

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 15 (1911-1912)
Heft: 7

Artikel: Das Diplom
Autor: Holst, Ad.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-664399>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fähigkeit, außerordentlich lang die Entwicklungsmöglichkeit zu behalten; man hat aus Schlamm mit Alpus-Eiern, der schon über zwei Jahrzehnte in Sammlungen lag, noch die Tiere gezüchtet. Augenscheinlich gehört das Zusammentreffen ganz bestimmter Faktoren — eine vielleicht in engen Grenzen sich bewegende Temperatur, starke Feuchtigkeit — dazu, die Entwicklung einzuleiten. Erwähnen wir noch, daß die Entwicklung des Riesenfusses parthenogenetisch (ohne Befruchtung des Eis durch den Samen) vor sich geht, und daß die Entdeckung der viel selteneren Männchen eine gewisse Rentenarfeier bildete, indem sie ein Jahrhundert später als die Entdeckung der Weibchen erfolgte, so ist wenigstens das Wesentlichste von dem merkwürdigen Tier gesagt.

Es ist unmöglich, in dem kurzen Rahmen einer derartigen Skizze all den verschiedenen Auffassungen des Volkes nachzugehen, die uns da und dort bei besonderen Erscheinungen entgegentreten. Gern würden wir noch erzählen vom Blutregen und Froschregen, von den vom Himmel gefallenen Getreidekörnern und ähnlichen Dingen. Wir wollen uns aber diesmal mit dem Angeführten begnügen, um vielleicht ein andres Mal auf ähnliche Erscheinungen zurückzukommen.

Das Diplom.

Von Ad. Hölst.

Soeben

Wurde ein Brief bei mir abgegeben
Mit sieben Siegeln, schwarz wie die Mohren.
Es ist auch ein amtlich Schreiben gewesen
Und war folgendermaßen zu lesen:

„Euer Hochwohlgeboren!

Dem Umstand gemäß und in Anbetracht
dessen,

Daß Sie unsere Daseins-Interessen
Stets mit Wärme und Würde vertreten,

Die Jugend belehrt

Und über unseren sittlichen Wert
Eine rückständige Menschheit aufgeklärt,
Auch unverdrossen

Bei Ihren weniger begabten Genossen
Zur Wintersnot

Um reichlich Körner, Kuchen und Brot
— Sei es nun öffentlich oder privat —
Für unsere hungrigen Schnäbel gebeten,
Und so in der Tat

Eine unerfetzliche Singvogelart
Vor dem Eingehn und dem Aussterben
bewahrt —

Haben wir feierlichst hiermit beschlossen

Und machen es männiglich bekannt,
Daß wir Sie zum Ehrenbürger ernannt.“
— Hier kam ein Klecks

und ein Schnabel voll Sand —

„Gegeben im Kirschbaum der Meiner
Chaussee.

Der Vorstand. Der Ausschuß.

Das Wahlkomitee.

Piep Maß,

Erster Vortschilcher und Überspatz.“

Dann kam noch ein Satz:

„Wir erwarten,

Daß sie mehr Obstbäume pflanzen im
Garten

Und — der Form wegen —

Diverse Erdbeerbeete anlegen.

Auch waren die Trauben, rechts an der
Mauer,

Recht klein lehtjählig und bei weitem zu
sauer!

Ein übles Gewächs!

Dies wäre zu ändern.

191

D. O.“

Sand

Klecks.